

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abbildungen I–VIII	XIII
I Beflügelung als Bildzeichen: Annäherungen	1
Flügelfiguren im Kontext	3
Ein Beispiel als Ausgangspunkt: Flügelfiguren in einem spät-klassischen Mythenbild	6
Programm, Vorgehen, Forschungsstand	20
Anmerkungen zu Theorie und Methode	25
Forschungsgeschichte	27
Zu Flügelfiguren als ikonographischem Typus	27
Zu einzelnen Gestalten des Mythos, die geflügelt dargestellt werden	30
Zum Begriff der Personifikation und warum er nicht weiterhilft	31
Tour d'horizon: Flügel sind zum Fliegen da?	35
Fliegen und Ankommen	35
Flügel, Knielauf und Fliegen	38
Fliegen als Formproblem	43
Fliegen ohne Flügel, Flügel ohne zu fliegen	45
Der menschliche Drang zum Fliegen	50
Ekstatisches Fliegen	52
II Dämonen und Eudaimones: Die namenlosen Flügelfiguren archaischer Zeit	57
Fallstudie: Kleine Flügelfiguren als Beifiguren auf archaischen lakonischen Schalenbildern	59
Der „Lakonische Reiter“: Probleme und Ansätze	59
Reiter-Bilder: die Semantik des Adels	71

Emblem des Gedeihens: die Kopfvolute	82
Vorgeschichte des Motivs: die Gefolgschaft der ›Großen Göttin‹	82
Nur noch Deko? Die Kopfvolute in der lakonischen Vasenmalerei	86
Göttlich gestiftete Festfreude: Symposiondarstellungen	92
Fries-Typus: Kult und Gesellschaft	93
Einschub: Überlegungen zum griechischen Pantheon und seinen Bildern	100
Medaillon-Typus: das Symposion ›an sich‹	104
Das Symposion als Kristallisierungspunkt glücklichen Lebens	116
Die Göttin im Kreise ihres Gefolges	117
Ein Held mit göttlichem Wohlwollen	123
Paradeigmatische Bilder und die interconnected cosmology . .	125
Abrundung: Große und kleine Flügelfiguren, in und jenseits von Sparta	134
Eine überseeische Verwandte: eine Caeretaner Hydria mit kleiner Flügelfigur	134
Lakonische „Boreaden“: eine windige Hypothese	137
Singuläre lakonische Darstellungen: Verbleibende Rätsel	142
Götter und Dämonen: ein Ausblick zurück	146
Flügelfiguren in der archaischen Vasenmalerei: ein knapper Abriss	148
Potnia Theron und Gorgo: zwei Seiten einer Medaille . . .	148
Laufende Flügelfrau und laufender Flügelmann: Grenzen der Benennbarkeit	155
Flügel und Kunstlandschaften	159
III Zwischen Bildzeichen und benannter Figur:	
Nike und andere in klassischer Zeit	161
Nike als Flügelfigur: (k)eine Göttin wie jede andere?	163
Analyse der Ikonographie	164
Archaische Identifikationsprobleme	164
Kontexte: Nike-Darstellungen des frühen bis mittleren 5. Jahrhunderts	168
Nike und die Menschen: Drei Stamnoi des Polygnotos, zwei Peliken des Lykaon-Malers	185
Nike und der Stier: Ein hochklassisches Opferbild ohne Opfernde	193
Nike in persönlicher Mission: Ein Bild der Panathenäen und ein großer Sieger	197

Die sinnende Nike: Zwei Vasenbilder, ein Münzstempel, ein berühmtes Relief	200
Nike, Trabentin der Athena: Mythenbilder des ausgehenden 5. Jahrhunderts	206
Die Nike der attischen Vasenikonographie: Trabentin anderer Götter, Mittlerin zu den Menschen . . .	219
„Nie steht ihr Sitz fern von Zeus“: die Aussagen der Quellen .	221
Athena Nike, Athena, Nike: Potenzen einer Göttin	224
Auf den Spuren der archaischen Nike	235
Zusammenfassende Auswertung: „Nike“, das Bildzeichen . . .	238
Ausblicke zu weiteren benannten Flügelfiguren	242
Iris und der flügelfrauliche Makel	243
Die Flügelfrau par excellence	243
Iris im Abenteuerland	247
Eris: die Flügelfrau, die keine ist	261
Eros: der Bote des Glücks	263
Flügeljünglinge = Eroten?	263
Eros und Nike	267
Eros, Daimon der Fruchtbarkeit und des Wohlergehens .	268
Eros takes wing	269
Hermes: das „Dazwischen“ in Person	272
Letzte Grenzüberschreitungen	274
Schluss	277
English summary	283
Anhang	289
Anmerkungen	291
Katalog	391
Verzeichnis der Sigel und Abkürzungen	429
Literaturverzeichnis	432
Abbildungsverzeichnis	479
Register	487